

Leistungsbeschreibung für die Konzeption und Umsetzung eines interaktiven Trainings-Tools (integriert in die VET Chain) zur Förderung von digitalen Medienkompetenzen und Datensicherheit entlang globaler Lieferketten

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund und Kontext	2
1.1 Weiterentwicklung im Rahmen dieser Auftragsvergabe	2
2. Leistungsbeschreibung	3
2.1 Konzeption und Planung	3
2.2 Erstellung von Trainingsmaterialien (Liefergegenstände)	3
2.3 Abschluss und Evaluierung	4
3. Leistungserbringung	4
4. Qualitative Anforderungen an die zu erbringende Leistung und an das eingesetzte Personal	4
5. Zuschlagskriterien	5
5.1 Bewertungsmatrix	5
5.2 Wertungskriterien	5
6. Angebotserstellung	6
6.1. Einzureichende Unterlagen	6
6.2 Webinar zur Auftragsklärung	6
7. Zahlungsvereinbarung / Rechnungsstellung	6
8. Datenschutz	7
9. Zusatzklausel	7

1. Hintergrund und Kontext

Im Jahr 2023 hat die internationale Abteilung die interaktive Workshopmethode VET Chain entwickelt. Ziel der Anwendung ist bei Teilnehmenden des Workshopformats eine Sensibilisierung für Nachhaltigkeit in der Berufsbildung entlang von Lieferketten (international und national) zu erreichen. Die Zielgruppe für das Format umfasst Ausbildungspersonal, Auszubildende, Lehrer/-innen, Bildungsreferent/-innen, Projektleitungen und weitere Personengruppen. Im Jahr 2025 wurden erstmals Train-the-Trainer Workshops durchgeführt, um Multiplikator/-innen zu schulen, die selbst eigene VET Chain Workshops anbieten möchten. Bisher haben in 20 Veranstaltungen über 250 Personen teilgenommen. Die VET Chain und alle dazugehörigen Materialien sind unter einer creative commons Lizenz der interessierten Öffentlichkeit zugänglich.

Die Methodik der VET Chain zur Vermittlung und Erarbeitung von Nachhaltigkeitsaspekten entlang von Lieferketten erhält von den Teilnehmenden sehr positive Rückmeldungen. Die haptischen Materialien sowie die wechselnde Betrachtungsweise zwischen der gesamten Lieferkette und einzelnen Stationen ermöglichen einen nachhaltigen Erkenntnisgewinn, eine Skalierung der inhaltlichen Tiefe und eine variable Schwerpunktsetzung.

1.1 Weiterentwicklung im Rahmen dieser Auftragsvergabe

Mit der vorliegenden Vergabe soll nun die VET Chain Methodik inhaltlich um den Themenkomplex „Daten“ erweitert werden. Die Methode als solche soll beibehalten werden, es soll eine inhaltliche Ergänzung stattfinden. Der Auftrag umfasst die Erstellung von neuen didaktischen Materialien und Hintergrundinformationen für die Teilnehmenden und der Moderation des Workshops.

Es geht darum, die Bedeutung und Rolle von Daten und ihre Rolle in der Produktion und Vertrieb von Waren und Dienstleistungen zu betrachten; die berufliche Handlungskompetenz, die dabei gestärkt werden soll, bezieht sich auf die Standardberufsbildposition „Arbeit in der digitalen Produktion- und Dienstleistungsprozessen“. Dort heißt es wörtlich „Digitalisierte Arbeitswelt: Die Integration digitaler Kompetenzen ist entscheidend, um den Anforderungen einer sich schnell verändernden Arbeitswelt gerecht zu werden.“

Globale Lieferketten sind heute mehr als nur eine logistische Herausforderung. Sie sind komplexe Netzwerke, in denen digitale Tools wie der Einsatz und Umgang mit Künstlicher Intelligenz eine zunehmend zentrale Rolle spielen. Digitale Instrumente ermöglichen die effiziente Verwaltung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Die Relevanz von Daten erfordert ebenso einen rechtssicheren Umgang mit diesen, eine hohe Sensibilität für den Datenschutz und -sicherheit und komplexes Denken im Arbeitsprozess. Hier setzt das VET Chain-Konzept an, das auf haptischer, erlebbarer Methodik basiert.

Die VET Chain Data trägt zur Sensibilisierung in Bezug auf die Risiken von Anwendung und Umgang mit Künstlicher Intelligenz und Daten allgemein entlang der gesamten Lieferkette bei. Sie hilft, ein Bewusstsein für ethische, rechtliche und sicherheitsrelevante Risiken zu entwickeln, die beim Umgang mit Daten und der Nutzung von KI entstehen können. Dabei wird der Fokus auf die frühzeitige Erkennung von potenziellen Problemen gelegt, um Verantwortungsbewusstsein zu fördern. Angehende Fachkräfte müssen im Verlauf ihrer beruflichen Ausbildung in die Lage versetzt werden, etwa allumfänglich Datenschutzverletzungen zu erkennen. Die VET Chain bietet einen Einstieg in das Thema und folgt einer steigenden Nachfrage nach Trainingsinstrumenten in diesem Bereich von Unternehmen und Berufsschulen.

Die VET Chain Data hat folgende Ziele:

- Das Workshopformat unterstützt Ausbildungspersonal und Berufsbildungsexperten/innen darin, Ideen zu finden, die digitale Kompetenz der Auszubildenden entlang der gesamten Lieferkette zu stärken.
- Sie sensibilisiert das Ausbildungspersonal/die Auszubildenden zu der Digitalisierung in Produktions- und Dienstleistungsprozessen.
- Sie fördert das Bewusstsein zur Transparenz und Nachverfolgbarkeit in der Lieferkette durch den Einsatz von Blockchain-Technologie und Internet of Things (IoT)-Systemen.
- Sie macht die Notwendigkeit von Datenschutz unter der Berücksichtigung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) im nationalen und internationalen Kontext (u.a. European AI Act) der Kette sichtbar.

Mit dem vorliegenden Auftrag und der Erweiterung der VET Chain um den Themenbereich „Daten“ trägt die internationale Abteilung des BIBB aktiv zur Erreichung der Institutsziele und der Strategie 2030 bei. Insbesondere im Themenfeld „Künstliche Intelligenz“ leistet die VET Chain Data einen praxisnahen Beitrag zur Auseinandersetzung mit dem Thema.

2. Leistungsbeschreibung

Folgende Leistungen müssen erbracht werden:

2.1 Konzeption und Planung

- Entwicklung eines detaillierten **didaktischen Konzepts**, das die Ziele der VET Chain Data aufgreift
- Berücksichtigung der Standardberufsbildposition zur Digitalisierung (s. Punkt 1.1, Absatz 2).

2.2 Erstellung von Trainingsmaterialien (Liefergegenstände)

- Entwicklung und Produktion von haptischen Materialien, die von Kursteilnehmenden mehrfach beschrieben und verwendet werden können (foliert)
 1. Karten, die das bisherige Kartenset ergänzen und dazu optisch und haptisch passen. Die neuen Karten sollen eine eingängige Symbolik haben, die zum Thema „Daten“ passt, u. a. Legekarten für diese Symbole:
 1. Daten
 2. Netzwerk
 3. Schnittstelle
 4. KI
 5. Abbildungen für versch. Risiken (z. B. Hackerangriff)
 6. Datenbruchstelle
 7. Schlosssymbol für Sicherheit
 8. weitere Karten
 2. Materialien zur Vermittlung von Grundlagen zum Thema Daten und KI
 1. Präsentationsunterlage zur Verwendung im Workshop
 2. Handouts (3-5 Stück) zum Verteilen an Azubis während des Workshops
 3. Hintergrundinformationen für Moderation mit Literaturhinweisen
 3. Materialien für Teilnehmende und für die Moderation zur Vorbereitung (z. B. weitere Karten, Entscheidungsbäume, Modell zur Visualisierung von Neuronalen Netzwerken auf einem Poster, Puzzleteile, etc.). Es werden mind. 5 weitere Materialien erwartet.
- Erstellung eines Moderationsleitfadens, in Anlehnung an den bestehenden Moderationsleitfaden.

2.3 Abschluss und Evaluierung

- Erstellung eines Abschlussberichts mit detaillierter Kostenaufstellung, Ergebnissicherung und Handlungsempfehlungen für die langfristige Integration der digitalen Werkzeuge in die VET Chain.
- Durchführung eines Pilot-Workshops in Bonn
- Übergabe der finalen Materialien
 - Produzierte Karten
 - Präsentationen, Handouts etc. als digitale Versionen (anpassbar und als PDFs)
 - Druckvorlagen für alle Materialien inkl. Karten

3. Leistungserbringung

Die Leistung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers umfasst die folgenden Arbeitspakete (AP 1-6) im Kalenderjahr 2026:

- AP 1: Teilnahme an einem Workshop zur Auftragsklärung (Präsenz) beim BIBB.
- AP 2: Entwicklung des Konzepts und der Materialien (mehrfach verwendbar).
- AP 3: Meilensteinplanung (logischer Ablauf aufeinanderfolgender Planungseinheiten).
- AP 4: Erstellung eines Moderationsleitfadens.
- AP 5: Pilotierung der Konzepte in einem Testdurchlauf.
- AP 6: Dokumentation und Überarbeitung der Materialien basierend auf dem Feedback.

4. Qualitative Anforderungen an die zu erbringende Leistung und an das eingesetzte Personal

- a) Hochschulabschluss in einem relevanten Bereich wie **Informatik, Ingenieurwesen** oder vergleichbare Qualifikation (Nachweis durch Lebenslauf u. Zertifikates sowie Eigenerklärung zur Fachkunde und beruflichen Leistungsfähigkeit).
- b) Langjährige Berufserfahrung (mind. 4 Jahre) in der Entwicklung von **interaktiven und multimedialen Workshops** im Bereich der **digitalen Transformation und Datensicherheit** (Nachweis durch Eigenerklärung zur Fachkunde und beruflichen Leistungsfähigkeit) und **mind. 2 Referenzen und ausgeführte Projekte**.
- c) Erfahrung auf dem Gebiet der **IT, Daten und Künstlichen Intelligenz** (z. B. datenbasierte Steuerung von Lieferketten, oder vergleichbare Erfahrung mit Daten) (mind. 4 Jahre) Nachweis durch Eigenerklärung zur Fachkunde und beruflichen Leistungsfähigkeit und Nachweis von **mind. 2 Referenzen und ausgeführte Projekte**.
- d) Das eingesetzte Personal verfügt über Fachkenntnisse auf dem Gebiet der beruflichen Bildung (mind. 4 Jahre) Nachweis durch Eigenerklärung zur Fachkunde und beruflichen Leistungsfähigkeit.
- e) Das eingesetzte Personal verfügt über Fachkenntnisse in der Pädagogik, Methodik und Didaktik (mind. 4 Jahre) Nachweis durch Eigenerklärung zur Fachkunde und beruflichen Leistungsfähigkeit und **von mind. 2 Referenzen und ausgeführten Projekten**

Bei diesen aussagefähigen Referenzen/Eigenerklärungen sind folgende Informationen zu benennen:

- Auftragsgegenstand, Auftraggeber und Auftragsjahr

5. Zuschlagskriterien

- Preis: 40 %
- Idee und Umsetzungskonzept: 60 %

5.1 Bewertungsmatrix

Kriterium	Ge- wichtung	Bewertung		
Preis	40 %	Der Bestpreis wird mit 10 Punkten bewertet. Für alle weiteren Bieter ermittelt sich die Punktzahl aus dem prozentualen Anteil zum Bestbieter nach der Formel: $\text{Bestpreis} \times 10 / \text{Preis des Anbieters}$. Es wird nach der UfAB II Methode bewertet und nach kaufmännischen Regeln auf zwei Stellen hinter dem Komma gerundet.		
Idee und Umsetzungskonzept	60 %	10 Punkte Sehr gute und innovative Darstellung der Idee und ein strukturiertes Umsetzungskonzept gem. Punkt 2 der Leistungsbeschreibung. Das Gesamtkonzept ist logisch aufgebaut, enthält einen roten Faden und erfüllt die Anforderungen in besonderem Maße. Die Vorgaben zu Punkt 2 werden vollumfänglich berücksichtigt.	5 Punkte Gute Darstellung der Idee und des Umsetzungskonzepts gem. Punkt 2 der Leistungsbeschreibung. Das Umsetzungskonzept ist logisch aufgebaut sowie verständlich dargestellt. Die Vorgaben zu Punkt 2 werden berücksichtigt.	1 Punkt Unvollständige Darstellung der Idee und des Umsetzungskonzepts gem. Punkt 2 der Leistungsbeschreibung. Es fehlt ein roter Faden. Die Vorgaben zu Punkt 2 werden nicht erfüllt.

5.2 Wertungskriterien

- a) **Preis (Gewichtung: 40%)**
 Der Bestbieter erhält die höchste Bepunktung (10 Wertungspunkte).
 Alle höheren Preisangebote werden nach der Formel: $\text{Bestpreis} \times 10 / \text{Preis des jeweiligen Angebotes}$ berechnet. Der Punktwert wird nach kaufmännischen Regeln zwei Stellen hinter dem Komma gerundet.
- b) **Idee und Umsetzungskonzept (Gewichtung: 60%)**
 Die Idee und das Umsetzungskonzept wird in die Wertung gemäß § 43 Abs. 2 Nr.2 UVgO einbezogen.
 Es werden max. 10 Punkten vergeben. Dabei werden die in der Bewertungsmatrix aufgeführten Wertungskriterien herangezogen.

10 Punkte

Sehr gut: Die Idee und das Umsetzungskonzept wird strukturiert dargestellt und überzeugt durch innovative Ideen. Das Gesamtkonzept ist logisch aufgebaut, enthält einen roten Faden und übertrifft die Anforderungen an die Leistung in besonderem Maße. Die Vorgaben zu Punkt 2 werden vollumfänglich berücksichtigt.

5 Punkte

Gut: Die Idee und das Umsetzungskonzept wird gut dargestellt. Das Umsetzungskonzept ist logisch aufgebaut sowie verständlich dargestellt. Die Vorgaben zu Punkt 2 werden berücksichtigt.

1 Punkt

Ausreichend: Die Idee und das Umsetzungskonzept enthält Lücken. Das Umsetzungskonzept kann nicht nachvollzogen werden. Es fehlt ein roter Faden. Die Vorgaben zu Punkt 2 werden nicht erfüllt.

Der Bieter mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag. Im Falle eines Punktgleichstandes wird dem Bieter mit dem günstigeren Preis der Zuschlag erteilt. Bei Punktgleichstand erhält der Bieter den Zuschlag, der bei dem Kriterium Preis die höhere Punktzahl erreicht hat.

6. Angebotserstellung

Der/Die Auftragnehmer*in kalkuliert im Angebot die Kosten für die Umsetzung des Beratungstools VET Chain Data gemäß der Punkte 2 und 3 der Leistungsbeschreibung. Die Gesamtkosten sowie die Einzelkosten sind im Gesamtkostenplan aufzuführen. Die Kosten werden in Netto und Brutto angegeben.

6.1. Einzureichende Unterlagen

- Angebot/Konzept (max. 10 DIN-A-4 Seiten, inkl. Anhänge)
- Gesamtkostenübersicht - Kostenplan (Netto- und Bruttobeträge)
- Eigenerklärung zur Fachkunde und beruflichen Leistungsfähigkeit
- Eigenerklärung zur Eignung
- Auftragsverarbeitung Datenschutz
- Referenzen und Nachweise der Fachkenntnisse

6.2 Webinar zur Auftragsklärung

Zur Auftragsklärung findet für alle Bieter vor Ablauf der Angebotsfrist ein virtueller Austauschtermin (Webinar) statt. Die Einwahldaten des Webinars werden an alle Bieter zugestellt. Es besteht die Möglichkeit (inhaltliche) Fragen zur Auftragsklärung zu stellen. Die Dauer des Termins beträgt jeweils 1 – max. 2 Stunden.

- erster Termin: Mittwoch, 8. April 2026, 10:30 Uhr – oder -
- Alternativ-Termin: Donnerstag, 9. April 2026, 10:30 Uhr

7. Zahlungsvereinbarung / Rechnungsstellung

Die Gesamtzahlung erfolgt nach der jeweiligen Leistungserbringung in zwei Teilbeträgen und nach Abnahme durch GOVET sowie nach der Rechnungsstellung an das BIBB.

a) Zahlung Teil 1:

75 % des Gesamtvolumens, nach Fertigstellung der ersten Arbeitspakete 1-3 (s. Punkt 3 der Leistungsbeschreibung: AP 1: Auftragsklärung, AP 2: Konzeptentwicklung, AP 3: Meilensteinplan) bis **spätestens 31. August 2026**

b) Restzahlung:

25 % des Gesamtvolumens, nach Abschluss der Arbeitspakete 4 bis 6 (s. Punkt 3 der Leistungsbeschreibung: AP 4: Materialproduktion, AP 5: Pilotierung, AP 6: Dokumentation) bis **spätestens 15. Dezember 2026**

Hinweis: Die Schlusszahlung der verbleibenden 25 % erfolgt nach Erbringung aller Leistungen und der Lieferung der Materialien.

c) Rechnungslegung

Die jeweilige Rechnung muss beim Portal der Bundesdruckerei (OZG-RE Plattform: [OZG-RE - Anmeldung](#)) hochgeladen werden.

Rechnungsanschrift:

Bundesinstitut für Berufsbildung, Arbeitsbereich 3.4 (GOVET), z. Hd. Frau Nicole Josef,
Friedrich-Ebert-Allee 114 – 116, 53113 Bonn

Zur Übermittlung der elektronischen Rechnung ist ausschließlich die OZG-konforme Rechnungseingangs-plattform (OZG-RE) zu nutzen, welche unter www.xrechnung-bdr.de abgerufen werden kann. X-Rechnungen sind **nur** über das Portal unter Angabe der **Leitweg-ID des BIBB (992-05932-30)** einzureichen.

8. Datenschutz

Auftraggeber und Auftragnehmer (einschließlich etwaige Unterauftragnehmer) sind für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verantwortlich. Im Rahmen des Auftrags verarbeitet der Auftragnehmer - einschließlich etwaiger Unterauftragnehmer - personenbezogene Daten gemäß Art. 4 Nr. 8, Art. 28 und Art. 29 DSGVO sowie § 62 BDSG als Auftragsverarbeiter. Der Auftraggeber übermittelt dem Auftragnehmer die notwendigen personenbezogenen Daten, die für die Leistungserbringung erforderlich sind. Sie dürfen nur für den in der Leistungsbeschreibung festgelegten Zweck verwendet werden. Alle bei der Durchführung des Auftrags eingesetzten Personen sind zur Verschwiegenheit über alle ihnen bei der Durchführung bekannt gewordenen Tatsachen zu verpflichten. **Die Vereinbarung über die Datenverarbeitung im Auftrag ist beigefügt und Bestandteil des Vertrags. Die ausgefüllte und unterzeichnete (elektronische Signatur oder Textform) Erklärung muss mit dem Angebot eingereicht werden. Die Nichteinreichung führt zum Ausschluss.**

9. Zusatzklausel

Falls die geplante Leistung vor Ort nicht erbracht werden kann, wird eine Anpassung des Zeitplans oder die Durchführung von Aufgaben per Videokonferenz vereinbart. Änderungen müssen schriftlich bestätigt werden.